

**Textausdeutung in den „Schilfliedern“ von Nikolaus Lenau in der Vertonung von August Klughardt**

Nikolaus Lenau „Schilflieder“	Tonart	Tempo / Satzbezeichnung	Dynamik	Instrumente	Lautmalerische Elemente
<p><b>Gedicht 1</b> Drüben geht die Sonne scheiden, und der müde Tag entschlief; nieder hängen hier die Weiden in den Teich, so still, so tief.</p> <p>Und ich muss mein Liebstes meiden: quill, o Träne, quill hervor! traurig säuseln hier die Weiden, und im Winde bebt das Rohr,</p> <p>In mein stilles, tiefes Leiden strahlst du, Ferne! hell und mild, wie durch Binsen hier und Weiden strahlt des Abendsternes Bild.</p>					
<p><b>Gedicht 2</b> Trübe wird's, die Wolken jagen, Und der Regen niederbricht, Und die lauten Winde klagen: »Teich, wo ist dein Sternenlicht?«</p> <p>Suchen den erloschnen Schimmer Tief im aufgewühlten See. Deine Liebe lächelt nimmer Nieder in mein tiefes Weh!</p>					
<p><b>Gedicht 3</b> Auf geheimem Waldespfade schleich ich gern im Abendschein an das öde Schilfgestade, Mädchen, und gedenke dein!</p> <p>Wenn sich dann der Busch verdüstert, rauscht das Rohr geheimnisvoll, und es klaget, und es flüstert, dass ich weinen, weinen soll.</p>					

<p>Und ich mein, ich höre wehen leise deiner Stimme Klang und im Weiher untergehen deinen lieblichen Gesang.</p>					
<p><b>Gedicht 4</b> Sonnenuntergang; schwarze Wolken ziehn, o wie schwül und bang alle Winde fliehn!</p> <p>Durch den Himmel wild jagen Blitze, bleich; ihr vergänglich Bild wandelt durch den Teich.</p> <p>Wie gewitterklar mein' ich dich zu sehn und dein langes Haar frei im Sturme wehn!</p>					
<p><b>Gedicht 5</b> Auf dem Teich, dem regungslosen, weilt des Mondes holder Glanz, flechtend seine bleichen Rosen in des Schilfes grünen Kranz.</p> <p>Hirsche wandeln dort am Hügel, blicken in die Nacht empor; manchmal regt sich das Geflügel träumerisch im tiefen Rohr.</p> <p>Weinend muss mein Blick sich senken; durch die tiefste Seele geht mir ein süßes Deingedenken, wie ein stilles Nachtgebet!</p>					

**Füllen Sie die Tabelle aus und diskutieren Sie, inwieweit sich der Text von Nikolaus Lenau in der Musik widerspiegelt.**